



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 6. Oktober 2009, 09:30 Uhr

Rede

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
des 6. Moskauer Wirtschaftstages in Bayern

am 6. Oktober 2009
in München

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Rosljak,

Sehr geehrter Herr Generalkonsul Grozov,

Sehr geehrter Herr Harms,

(Vorstandsvorsitzender AHK Moskau)

meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich begrüße Sie alle sehr herzlich zum 6. Moskauer Wirtschaftstag.

**Russland und
Moskau sind
von hoher
Bedeutung**

Die **große Resonanz** zeigt einmal mehr: **Russland** und die **Stadt Moskau** sind für den Freistaat Bayern **bedeutende Wirtschaftspartner**.

Die bedeutenden Geschäftschancen in der Russischen Föderation haben unsere bayerischen Unternehmen schon sehr frühzeitig erkannt. Mittlerweile kommt **mehr als die Hälfte** der **deutschen Großinvestoren** in Russland aus Bayern.

Und unter den **deutschen Mittelständlern**, die in nahezu allen Regionen Russlands mit Niederlassungen, Joint Ventures und Betriebsstätten tätig sind, sind **bayerische Unternehmen** mit ca. **einem Drittel** sehr aktiv.

Im Großraum Moskau beträgt der bayerische Anteil sogar ca. die Hälfte.

Auf der anderen Seite engagieren sich längst auch viele russische Unternehmen hierzulande.

Um es auf den Punkt zu bringen: Die **Wirtschaftsbeziehungen** zwischen Russland und Bayern sind **eng**. Unsere beiderseitigen jahrelangen Anstrengungen tragen Früchte. **Ich bin mir sicher:** Gemeinsam werden wir dafür sorgen, dass das so bleibt.

Wirtschaftskrise

Daran kann auch die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise nichts ändern.

Sie alle wissen: In den vergangenen Monaten haben viele Teile der Welt **einen scharfen konjunkturellen Einbruch** erlebt.

Russland befindet sich in der tiefsten Wirtschaftskrise seit etwa zehn Jahren. **Bayern** kämpft mit der schwersten Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg.

Die Wirtschaftskrise hat dazu geführt, dass die **bayerischen Ausfuhren** in die Russische Föderation im ersten Halbjahr 2009 **um 45 Prozent gesunken** sind.

Das ist ein drastischer Einschnitt! In den Vorjahren hatten wir hier noch zweistellige Zuwachsraten.

Nicht schwarzmalen

Trotz der vielen Schreckensmeldungen dürfen wir **nicht schwarzmalen**. Das entspricht nicht der bayerischen Mentalität. Wir müssen mit Optimismus und Zuversicht nach vorn schauen.

Positive Anzeichen mehren sich

Dazu haben wir auch mehr und mehr Grund. Denn von der Konjunkturfront kommt inzwischen eine leichte Entwarnung. Erfreulicherweise mehren sich die **Anzeichen, wonach der Absturz gestoppt** und die konjunkturelle Talsohle erreicht ist. Einige Indikatoren deuten sogar auf eine langsame Erholung der Wirtschaft hin.

Das ist positiv, darf aber nicht zu übertriebene Euphorie führen. Ein **sich selbst tragender Aufschwung** ist noch nicht zu erkennen.

Um Krise zu meistern, ist auch Auslandsgeschäft wichtig

Um die **Krise** hinter uns zu lassen und mit neuem Schwung durchzustarten, müssen wir **alle Möglichkeiten** konsequent **nutzen**. Dazu zählen ganz besonders die **internationalen Märkte**.

Hier liegt auch in Zukunft ein hohes Potential für Geschäftserfolge.

Heute schon für morgen planen

Das **Gebot der Stunde** heißt deshalb:

Nicht verharren und auf das Ende der Krise warten, sondern bereits jetzt **Informationsvorsprünge sichern, Chancen ausloten und strategisch für morgen planen.**

Der **6. Moskauer Wirtschaftstag** bietet dafür eine ausgezeichnete Gelegenheit.

- Sie erhalten heute einen umfassenden **Überblick** über das **Wirtschaftspotential** Moskaus.
- Sie können **Know-how** über wichtige **Wachstumsbranchen erwerben** und
- in den **Round-Table-Gesprächen** zu den Zukunftsfeldern **Energieeffizienz, Umwelttechnologie, Nanotechnologie** und **Gesundheitswesen** einen intensiven **Wissensaustausch betreiben** und **Kontakte knüpfen.**

Lassen Sie mich an dieser Stelle den **Gastgebern** der Veranstaltung danken, namentlich

- der **Stadtregierung Moskau**,
- **Bayern International** und
- der **IHK für München und Oberbayern**.

**Dank an
Referenten**

Erwähnen möchte ich aber auch die **Referenten** aus **Wissenschaft, Verwaltung** und anderen **Institutionen**.

Viele von Ihnen haben den langen Weg von Russland auf sich genommen, um die heutige Tagung mit Ihrem Wissen und Ihren Erfahrungen zu bereichern. Dafür **danke** ich Ihnen herzlich!

**Außenwirtschaftspolitik
als Teil der
bayerischen
Wachstumspolitik**

Meine Damen und Herren!

Die **heutige Veranstaltung** ist nicht nur Ausdruck der engen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Moskau und Bayern. Für die bayerische Seite fügt sie sich auch in unsere **offensive Außenwirtschaftspolitik** ein, die wiederum **Teil unserer langfristigen Wachstumsstrategie** für den Freistaat ist.

Um unsere **Unternehmen** bei ihrem **Auslandsgeschäft zu unterstützen**, haben wir ein ganzes **Bündel an Maßnahmen** ergriffen. Ich nenne an dieser Stelle nur

- den Ausbau der Initiativen für **Exportneueinsteiger** und
- unser **Messebeteiligungsprogramm**, das für 2010 acht Messen in Russland vorsieht, zwei davon in Moskau.

Clusteroffensive

Wir sind in vielen weiteren Handlungsfeldern aktiv, um Bayern langfristig auf der Überholspur zu halten und unsere Top-Position als Wirtschaftsstandort zu behaupten. Kurz erwähnen will ich an dieser Stelle nur unsere **Clusteroffensive**. In **19 Clustern** intensivieren wir den **Wissenstransfer** zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen und bahnen **Kontakte** für Kooperationen an. Drei dieser Cluster – **Energietechnik, Umwelt und Nanotechnologie** – beteiligen sich heute aktiv an der Veranstaltung. Denn auch die Cluster sollen die Zusammenarbeit mit Partnern in aller Welt voranbringen.

An dieser Stelle appelliere ich an Sie alle:

Nutzen Sie die **Möglichkeiten**, die die Cluster Ihnen bieten. Beteiligen Sie sich aktiv an dem **Networking**.

Schluss

Unsere bayerischen Unternehmen will ich ermuntern: Begreifen Sie die **wirtschaftlich turbulente Zeit als Chance**, Ihr **Geschäftsmodell** weiter zu **justieren** und **setzen** Sie dabei auf aufstrebende **Auslandsmärkte** wie die in **Russland** und der **Stadt Moskau**.

Nutzen Sie dazu alle Informations- und Kontaktmöglichkeiten, die sich Ihnen heute dazu bieten.

In diesem Sinne wünsche ich dem 6. Moskauer Wirtschaftstag einen erfolgreichen Verlauf!

Vielen Dank!